



#### Die 4. Dimension

## *Der Panamera kommt!*

Mit dem Start der vierten Baureihe von Porsche wird auch das PZ Inntal (Raubling bei Rosenheim) in neue Dimensionen vorstoßen. Dazu reicht die Größe der heutigen überdachten Ausstellungsfläche nicht mehr aus. Die größte planerische Herausforderung bestand in dem Problem, dass die zusätzlich notwendigen 400 Quadratmeter Ausstellungsfläche auf dem Stammgrundstück nicht zu realisieren waren. Deshalb fiel die Entscheidung, auf dem vor sieben Jahren (glücklicherweise) erworbenen Grundstück gegenüber ein separates Gebrauchtwagenzentrum zu errichten. Damit wird auch der lang gehegte Wunsch einer größeren überdachten Gebrauchtwagen-Präsentation Wirklichkeit. So entsteht ein Schauraum von etwa 300 Quadratmetern Grundfläche, der neben dem Platz für acht bis neun Fahrzeuge auch über eine Diagnosebühne und eine kleine Cafeteria für Kunden verfügt. In diesem Projekt werden die von Porsche neu entwickelten CI-Vorgaben für Architektur und Ausstattung im Gebrauchtwagenbereich umgesetzt. Es wird in Deutschland und höchstwahrscheinlich auch weltweit das erste Gebäude dieser Art sein.

Nach Fertigstellung des Gebrauchtwagen-Centers (voraussichtlich im November 2008) wird mit dem Abbau des annähernd gesamten jetzigen Ausstellungsraums begonnen. Der neue Showroom wird auf ca. 730 Quadratmeter erweitert und die Innenraumhöhe des Anbaus auf 4,50 Meter vergrößert. Ein an die Südseite

angesetztes Vordach soll dem Bereich bis zur Direktannahme zusätzlichen Wetterschutz bieten. Die Alu-Fassade wird nach den Vorgaben der Porsche CI-Richtlinien vollständig erneuert. Auch mit dem neuen Bodenbelag sowie einer komplett neuen Möblierung entspricht man den CI-Vorgaben von Porsche.

Für die Planung und die Umsetzung dieses Projekts zeichnet das Linzer Architekturbüro Kroh und Partner verantwortlich. Als Hausarchitekt der AVP-Gruppe hat Reinhold Kroh bereits einige Autohäuser neu geschaffen bzw. umgebaut. Die Neugestaltung des PZ Inntal ist bei ihm sicher in den besten Händen.

Die Durchführung dieses Vorhabens bedeutet für die AVP-Automobilgruppe unter Franz Hirtreiter als Bauherrn eine Investition von gut zwei Millionen Euro. Das Vertrauen in die Marke Porsche und ihre Kunden sowie der Glaube an den Standort geben jedoch die berechtigte Hoffnung darauf, dass man die richtige Entscheidung getroffen hat.

Bis es soweit ist, wird man viel Staub schlucken und so manche Störung des täglichen Arbeitsablaufs in Kauf nehmen müssen. Priorität Nr. 1 ist dabei, den Kunden diese Zeit so erträglich wie möglich zu gestalten und Beeinträchtigungen auf ein Minimum zu reduzieren. Doch letztendlich wird das PZ Inntal sicher belohnt, nämlich damit, mit einem modernen und leistungsfähigen Betrieb gemeinsam mit seinen Kunden in eine erfolgreiche Porsche Zukunft gehen zu können.

